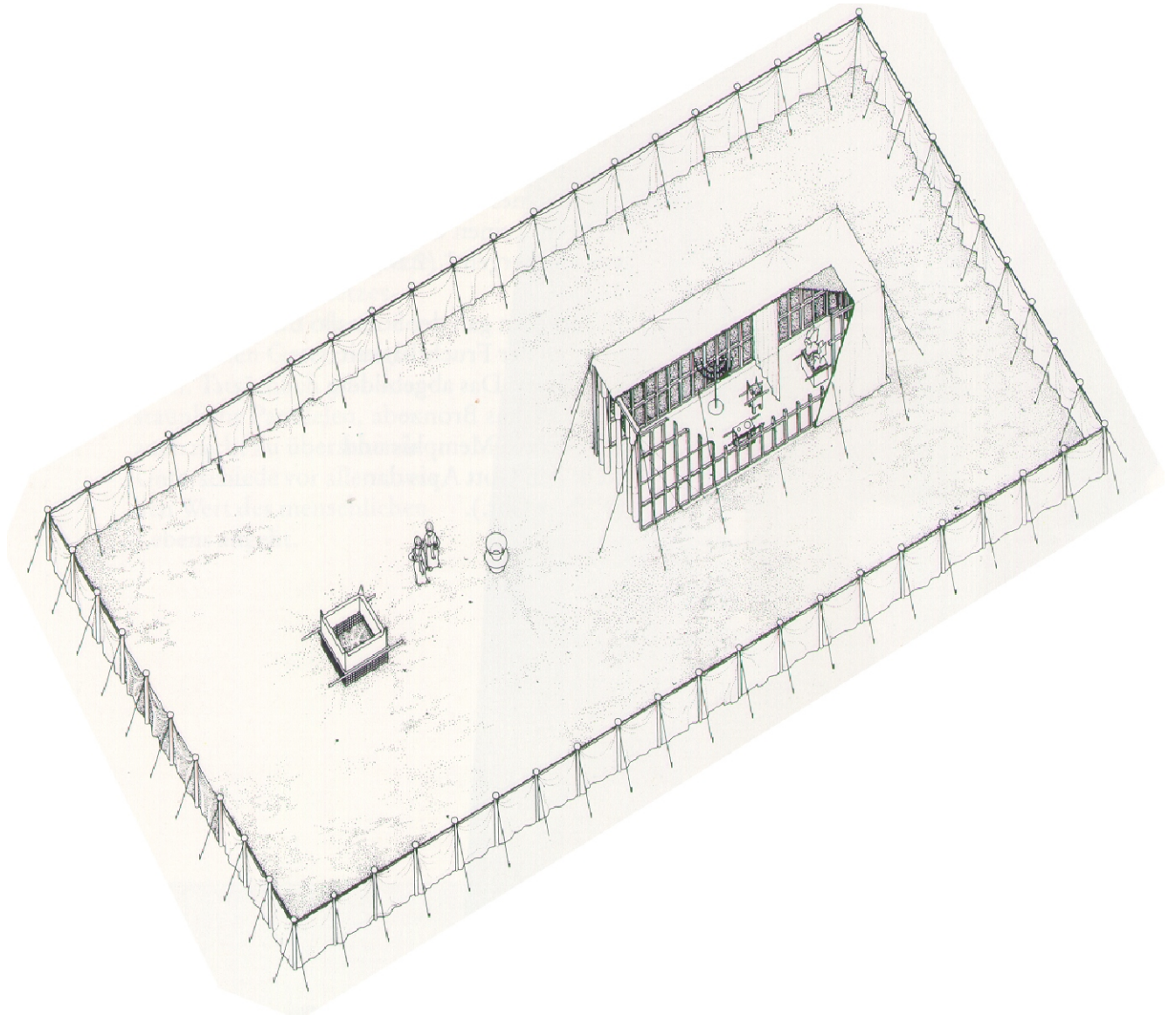


Die Stiftshütte



So etwa hatte die „Stiftshütte“ ausgesehen. Sie galt als sichtbares Zeichen der Gegenwart Gottes unter seinem Volk und bildete den Mittelpunkt des Lagers. Es war eine zerlegbare Holzkonstruktion. Die Seitenwände standen auf silbernen Bodenplatten. Bestickte Decken bildeten das Dach.

Um die Stiftshütte vor Witterungseinflüssen zu schützen, spannte man über das Ganze ein Zelt aus Ziegenhaar.

Im Innern gab es zwei Räume: das Heilige und das Allerheiligste.

Im Heiligtum standen der Rauchopferaltar, ein siebenarmiger Leuchter und ein Tisch, auf dem an jedem Sabbat die zwölf Schaubrote ausgelegt wurden.

Im Allerheiligsten befand sich die „Bundeslade“.

Im „Vorhof“ des Zeltens stand ein großes Wasserbecken für die rituellen Waschungen und der Brandopferaltar (Schlachtopfer).